

Notenschlüssel für die Prüfungen der Wirtschaftsschulen

Beitrag von „MrsPace“ vom 5. Mai 2018 11:31

[Zitat von plattyplus](#)

Wie bepunktet Du?

Bsp.: Die Klausur besteht aus 5 Aufgaben mit ansteigendem Anforderungsniveau. Die ersten beiden Aufgaben sind also reine Wissensabfrage, gefolgt von zwei Anwendungsaufgaben und am Ende kommt noch eine Aufgabe, bei der die Schüler selber eine Lösung entwickeln müssen.

Gibst Du jetzt für jede Aufgabe 20 Punkte, um so auf 100 Punkte zu kommen?

Oder gibst Du für die ersten beiden Aufgaben weniger Punkte, weil die ja einfacher sind und für die letzte Aufgabe mehr Punkte, weil schwieriger und damit aus deiner Sicht zeitintensiver?

Wenn alles gleich bepunktet wird, macht der IHK-Schlüssel Sinn, weil die letzte schwere Aufgabe nur wenige Punkte bringt, diese wenigen Punkte dann aber in der Notenskala den Ausschlag geben. Die Punktabstände zwischen Note 3 und 1 sind ja vergleichsweise klein. Wenn man natürlich für die letzte Aufgabe eh schon mehr Punkte gibt als für die anderen Aufgaben und dann noch den IHK-Schlüssel anwendet, wird die letzte Aufgabe überrepräsentiert.

Daher auch meine Meinung, daß man den Notenschlüssel nie alleine sehen darf sondern immer auch die Gewichtung der einzelnen Aufgaben in der Klausur mit berücksichtigen muß.

Ich frage mich gerade, was bei euch für Schüler an der Wirtschaftsschule sind...

Bei mir in Mathe kommen absolute Basic-Aufgaben dran... AFI, maximal AFII. Die Aufgaben in AFII dabei maximal 20% der Verrechnungspunkte... Letzte Klausur vor der Prüfung Durchschnitt 5,1.